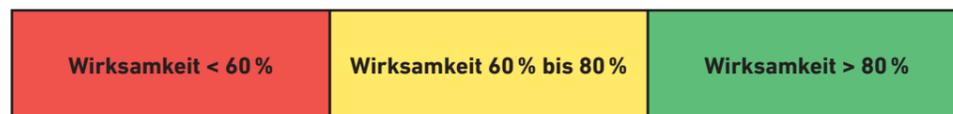


# Resistenzsituation vor Ort / Region Bremen

## Erregersensibilität (S) bei Harnwegsinfektionen, basierend auf Urinproben ambulanter Patienten

Erregergruppe / Antibiotika	Häufigkeit	Amoxicillin		Amoxicillin + Clavulansäure		Fosfomycin		Ciprofloxacin		Nitrofurantoin		Trimethoprim	
		S	n=	S	n=	S	n=	S	n=	S	n=	S	n=
Gesamt	2.921	51 %	2.541	63 %	2.440	95 %	2.520	85 %	2.822	83 %	2.753	76 %	2.444
<b>Escherichia coli</b>	1.978	60 %	1.978	63 %	1.893	100 %	1.915	87 %	1.978	96 %	1.916	76 %	1.915
Enterococcus faecalis	198	100 %	198	100 %	198			47 %	197	98 %	196		
Proteus mirabilis	175	68 %	175	84 %	173	98 %	162	87 %	175			58 %	162
Klebsiella pneumoniae	155			78 %	151	91 %	148	95 %	155	23 %	148	88 %	148
Streptococcus agalactiae	56	100 %	56	100 %	56			96 %	51				
Citrobacter spp.	54			51 %	53	100 %	51	100 %	54	96 %	51	98 %	51
Pseudomonas aeruginosa	41							90 %	41				
Klebsiella oxytoca	30							97 %	30				
Staphylococcus aureus	28			89 %	28								



S = Sensibilität  
n = Zahl der getesteten Fälle

Zur besseren Übersicht sind Antibiotika mit einer Wirksamkeit von über 80 % hier grün dargestellt, solche mit einer Wirksamkeit von unter 60 % sind rot markiert. Bei zu erwartenden oder intrinsischen Resistenzen sind keine Zahlenangaben genannt. Diese Resistenzstatistik ersetzt nicht die Antibiotikaleitlinien der Fachverbände. Sie dient vielmehr als Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Antibiotika und gibt einen Hinweis auf lokal zu erwartende Resistenzen.

Mit einem Anteil von ca. 68 % ist *Escherichia coli* erwartungsgemäß der häufigste Erreger. Bitte beachten Sie, dass eine empirische Auswertung bei kleinen Fallzahlen (n) eine entsprechend geringere Aussagekraft hat.